

Pressedienst Redaktion

PFERDESPORTVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.
www.pferdesport-bw.de

1. Oktober 2013

Seite 1



Redaktion: Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon: 0751 59353
martin@stellberger.de
www.stellberger.de

Herausgeber:
Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.
Murrstraße ½, 70806 Kornwestheim
Telefon: 07154-8328-0
info@pferdesport-bw.de
www.pferdesport-bw.de

INHALT

THEMA 1:	4
Pferdesport gratuliert Dr. Thomas Bach zur Wahl als IOC-Präsident	4
THEMA 2: Pferdesteuer in Hessen ein weiteres Mal beschlossen	6
Schlangenbad verabschiedet Pferdesteuer-Satzung: 300 Euro gefordert	6
THEMA 3: Gespannfahren im Blick	7
Seit 1990 ist Fahren fester Bestandteil der Weltreiterspiele	7
TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER	9
Bisingen-Hohenzollern: Qualifikationen, Championate und Finale	9
Göppingen: Der Turnierhimmel hängt voller Sterne.....	9
Legelshurst: Landesjugendmeisterschaften der Ein- und Zweispännerfahrer	10
Herbertingen: Baden-Württembergische Meisterschaft im Vierkampf.....	10
Donzdorf: Gestüt Birkhof richtet bundesweiten Wettbewerb der Voltigierer aus	10
Kreuth: DM und DJM Reining beim Westernreitturnier Q13	11
TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten	12
SPRINGEN/DRESSUR	12
VIELSEITIGKEIT.....	12
VOLTIGIEREN.....	13
TURNIERVORSCHAU für November 2013	14
29. STUTTGART GERMAN MASTERS	14
NACHGEREICHT	16
Michael Brauchle holt Team-Bronze der EM – Siebter in der Einzelwertung	16
Philipp Faißt erstmals Deutscher Meister Fabian Gänschirt holt Bronze	16
DM-Gold und DM-Silber für die Brauchle-Brüder, Silber für Höfs.....	16
Baden-Württemberger Reiter erringen Erfolge in Donaueschingen	17
Marie Jenz glänzt bei Goldener Schärpe	18
Arnold Schwestern bei Distanzreiter-EM platziert	18
EM-Gold und Bronze für Grischa Ludwig.....	18
Michael Jung errang Mannschafts- und Einzelgold in Malmö	18
NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND	19
Neue APO 2014: Informationsveranstaltungen.....	19
HERBSTZEIT - JAGDZEIT	20
Herbstzeit ist Jagdzeit.....	20
PFERDEZUCHT	22
EM in Malmö: Doppel-Gold und Bronze für die Südpferde.....	22
PFERDEHALTUNG	23
Stacheldraht und Knotengitterzaun sind tierschutzwidrig.....	23
REZENSIONS-TIPPS	24
EQUITANA – Welt der Pferde	24
Longieren – Grundlagen, Hilfengebung, Problemlösung.....	25
Voltigierkalender 2014.....	26
TV - SERVICE PFERDESPORT	28
NAMEN SIND NACHRICHTEN	30
100 Jahre DOKR: Warendorf hat jetzt Straße der Olympiasieger	30

LINKS ZUM INTERNET	31
SERVICE	32
Archiv im PRESSEDIENST	32
IMPRESSUM	32

Zum Geleit

**Lächle immer,
wenn Du reitest,
denn das verändert deine Absichten.**

James Shaw

THEMA 1:

Pferdesport gratuliert Dr. Thomas Bach zur Wahl als IOC-Präsident

Kornwestheim/Tauberbischofsheim. Der Pferdesportverband Baden-Württemberg e. V. beglückwünscht Dr. Thomas Bach zu seiner Wahl zum Präsidenten des Internationalen Olympischen Komitees. Die guten Wünsche der Pferdesportler begleiten den Baden-Württemberger in sein neues, weltweit bedeutendes Amt. Da Dr. Thomas Bach als Fechter selbst erfolgreicher Olympionike war, kennt er das neue Aufgabenfeld auch von der Seite als Sportler sehr genau. Große Verantwortung ist mit dem Amt des IOC-Präsidenten verbunden. Dafür wünscht der Pferdesport des Landes viel Erfolg und Kraft. Dass seine Kandidatur bei der Wahl in Buenos Aires gleich im zweiten Wahlgang Erfolg hatte, zeugt von der großen Anerkennung, die Dr. Thomas Bach in der Welt des Sports genießt. Die Deutsche Reiterliche Vereinigung gratulierte Dr. Bach „von ganzem Herzen. Wir kennen und schätzen Dr. Bach als einen sehr kompetenten und korrekten Sportpolitiker und können uns keinen geeigneteren Präsidenten für das IOC vorstellen“, sagte FN-Präsident Breido Graf zu Rantzau.

Als Bach bei der Session des Internationalen Olympischen Komitees im Jahre 2000 kandidierte, sagte er: „Ich habe mich entschlossen anzutreten, weil ich davon ausgehe, dass ich nicht ohne Chance bin.“ Diesen Satz hätte man getrost auch bei der jetzigen Wahl zum IOC-Präsidenten voranstellen können, denn die Chancen waren, wie das Wahlergebnis zeigt, mehr als gut. Seit 1991 ist Dr. Thomas Bach Mitglied des IOC und seit 1996 in der Exekutive. Der Fecht-Olympiasieger von Montreal 1976 hat das große Ziel erreicht, IOC-Präsident zu werden und tritt nun die Nachfolge des Belgiers Jacques Rogge an.

Dr. Thomas Bach war bisher jedoch nicht nur international engagiert. Vielmehr war er in Deutschland in vielen Funktionen sportpolitisch tätig. Zum Beispiel übernahm er nach der Vereinigung des Deutschen Sportbundes mit dem Nationalen Olympischen Komitee zum Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) das Präsidentenamt. Mit der Wahl ist Dr. Thomas Bach der erste

Deutsche, der zum IOC-Präsidenten gewählt wurde. Er ist zudem der erste Sportler in diesem Amt, der eine olympische Goldmedaille gewonnen hat. Dieser Erfolg geht auf das Jahr 1976 zurück, als die Olympischen Spiele in Montreal stattfanden. Damals siegte der Florettfechter aus Tauberbischofsheim mit der deutschen Mannschaft. Im gleichen Jahr errang er auch noch den Weltmeister-Titel, den er 1977 verteidigen konnte. In seiner Karriere als Fechter gewann Dr. Thomas Bach 23 mal den Titel Deutscher Meister. Die *Schwäbische Zeitung* beschrieb Dr. Thomas Bach schon im Jahre 2000 als einen Mann „mit Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsvermögen, Fleiß und Beharrlichkeit. Er habe ein klares Urteilsvermögen und eine sensible Nase für Entwicklungen“. Der Pferdesportverband Baden-Württemberg erinnert sich im Übrigen gerne daran, dass Dr. Thomas Bach 1997 anlässlich einer Preisverleihung an den PRESSEDIENST des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg in den Verteiler aufgenommen werden wollte. Seither wird er regelmäßig über den Pferdesport des Landes informiert. -stb-

THEMA 2: Pferdesteuer in Hessen ein weiteres Mal beschlossen

Schlangenbad verabschiedet Pferdesteuer-Satzung: 300 Euro gefordert

Schlangenbad. Mit der hessischen Gemeinde Schlangenbad hat eine weitere Kommune in Deutschland die Pferdesteuer beschlossen. Eine entsprechende Satzung wurde verabschiedet, tritt aber vorerst nicht in Kraft. Die Gemeinde will den Ausgang des so genannten Normenkontrollverfahrens vor dem Hessischen Gerichtshof abwarten, das die Rechtmäßigkeit der Pferdesteuer überprüfen soll.

Schlangenbad ist nach Bad Sooden-Allendorf und Kirchheim die dritte hessische Kommune, die eine Satzung zur Erhebung der Pferdesteuer beschlossen hat. Pro Pferd werden 300 Euro erhoben. Die Gemeinderatsmitglieder der SPD und FDP sprachen sich gegen die Pferdesteuer aus, weil sie einen zu hohen Verwaltungsaufwand und die Abwanderung der Reiter in Nachbargemeinden befürchten, konnten sich aber gegen die Mehrheit aus CDU, Bündnis 90/Die Grünen und der Partei Bürger für Bürger nicht durchsetzen. Anders als in Bad Sooden-Allendorf und Kirchheim votierte in Schlangenbad bis auf eine Enthaltung die komplette CDU-Fraktion für die Pferdesteuer. Mit 16 Ja-Stimmen, sieben Nein-Stimmen und drei Enthaltungen wurde die Satzung auf den Weg gebracht.

Fällig wird die Pferdesteuer aber nicht sofort. Die Kommunalpolitiker entschieden mehrheitlich, den Beschluss zunächst auszusetzen. Das Normenkontrollverfahren vor dem Hessischen Gerichtshof soll prüfen, ob die Pferdesteuer zulässig ist und die beschlossene Satzung in Bad Sooden-Allendorf rechtens ist. Den Ausgang des Verfahrens will Schlangenbad abwarten. Wie lange dies dauern wird, lässt sich derzeit nicht einschätzen. *hen*

THEMA 3: Gespannfahren im Blick

Seit 1990 ist Fahren fester Bestandteil der Weltreiterspiele

Das 29. STUTTGART GERMAN MASTERS ist Schauplatz der Fahrer
13. bis 17. November 2013

Stuttgart Das Fahren mit Pferden hat eine viel längere Tradition als die Reiterei. Die Hethiter entwickelten 1400 v. Chr. ausgeklügelte Trainingspläne für ihre Streitwagenpferde mit Anleitungen für Aqua- und Intervalltraining. Im antiken Olympia gehörte das Wagenrennen fest zum Programm. Das Fahren spielt im modernen Turniersport von Beginn an eine Rolle, auch wenn es bis zum Jahr 1972 dauerte, bis die ersten Weltmeisterschaften in Münster ausgetragen wurden.

Obwohl es bisher nicht gelungen ist, den Fahrsport wieder ins olympische Programm zu integrieren, wird diese Disziplin immer beliebter. Seit 1985 ermitteln auch die Zweispänner und seit 1998 die Einspänner ihre Weltmeister - getrennt nach (Groß-)Pferden und Ponys. Die Königsklasse aber bleiben die Vierspänner/Pferde, deren Weltmeisterschaften seit 1990 ohne Unterbrechung Bestandteil der Weltreiterspiele sind. Das 29. STUTTGART GERMAN MASTERS ist ein Beispiel dafür, wie dieser faszinierende, spannende und schnelle Sport in das Programm eines Hallenturniers von Weltruf eingebettet werden kann.

Weltmeister ist am Ende der Sieger der so genannten Kombinierten Wertung, denn im Fahrsport gibt es Dressur- und Geländewettbewerbe sowie das Hindernisfahren. Die Kombinierte Wertung ergibt sich aus allen drei Disziplinen. In der Dressur stehen die Gymnastizierung des Pferdes und die Überprüfung des Ausbildungsstandes im Vordergrund. Beim Hindernisfahren durch einen Kegelparcours werden Schnelligkeit, Geschicklichkeit, Gehorsam und Durchlässigkeit der Pferde abgefragt. Herzstück eines jeden Fahrturniers ist die Geländeprüfung, auch Marathonfahrt genannt, die die Zuschauer vor allem mit ihren spektakulären Hindernissen begeistern. Pionier des Fahrsports war Benno von Achenbach. Noch heute ist bei allen deutschen Turnieren unter dem Dachverband der FN das „Achenbach-Fahrssystem“ üblich, andere anerkannte Fahrssysteme, wie etwa die ungarische Anspannung, werden toleriert. Das „Nichtfahren nach Achenbach“ führt gemäß LPO (Leistungs-Prüfungs-Ordnung) zu einem geringen Punktabzug von 0,5 Punkten.

Dressurfahren

Bei der Dressur wird auf einem Fahrviereck eine vorgeschriebene Dressuraufgabe absolviert. Sie besteht vorwiegend aus bestimmten Hufschlagfiguren, die in den Gangarten Schritt, Trab, selten auch Galopp und im verlangten Gangmaß zu absolvieren sind, zum Beispiel im Arbeitstrab oder starkem Trab. Bei der Beurteilung legen die Richter außerdem Wert auf stilechte Kleidung, Kutschen traditioneller Bauweise und Ausrüstung, wie zum Beispiel Peitsche oder Kutschenlampen, etc. Zum Gesamteindruck gehören auch die dazu passenden Pferde. Die Dressur wird mit Wertnoten zwischen 0 und 10 mit Zehnteln bewertet.

Hindernisfahren

Das Hindernisfahren nennt sich inoffiziell „Kegelfahren“. Auf einem Parcours sind je nach Schwierigkeitsgrad der Prüfung bis zu 20 Kegelpaare aufgestellt, deren Abstand etwa 20 bis 50 Zentimeter weiter ist als die Wagenspur. Die Kegelpaare sind innerhalb einer festgelegten Strecke möglichst schnell zu durchfahren, ohne einen Kegel umzuwerfen oder einen Ball, der auf den Kegeln liegt, abzuwerfen. Die Kegeltore sind mit einer roten Zahl auf der rechten Seite und einer weißen Zahl auf der linken Seite durchnummeriert. Wer ein Tor auslöst oder von der falschen Seite fährt, wird disqualifiziert.

Geländefahren

Die Geländefahrt wird inoffiziell auch „Marathon“ genannt. Hier müssen die Fahrer natürliche und künstliche Geländehindernisse, wie zum Beispiel Brücken, Bachläufe, enge und kurvenreiche Wege überwinden. Gefahren wird eine in drei bis fünf Teilstrecken gegliederte Strecke, meist etwa 15 bis 18 Kilometer lang. In den Teilstrecken sind bestimmte Gangarten und Zeiten, also Mindest- und Höchstzeiten, einzuhalten. Der letzte Streckenabschnitt hat zwischen fünf und acht Hindernisse die möglichst schnell zu durchfahren sind. Häufig sind auch Geländehindernisse, wie etwa Wasserdurchfahrten zu meistern. Im Hindernisparcours darf galoppiert werden. Gefahren wird in Sportkleidung und meist mit Marathonwagen. Der Beifahrer, Groom genannt, stabilisiert in schnellen Kurven die Kutsche durch Gewichtsverlagerung und sagt dem Fahrer häufig laut rufend die Linienführung beziehungsweise den Weg durch die Hindernisse an.

Quelle: www.stuttgart-german-masters.de

TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER

Bisingen-Hohenzollern: Qualifikationen, Championate und Finale

3. -6. Oktober 2013

Bisingen-Hohenzollern. In Bisingen-Hohenzollern ist das Reitsportzentrum einmal mehr Schauplatz eines stattlichen Turniers. Neun Mal stehen hinter den acht Springen und einer Dressur gleich mehrere Sterne. Im Springen Klasse S**** mit Siegerrunde werden 10.000 Euro ausgelobt. Für die Qualifikation zum BW-Bank Cup, dem Hallenchampionat mit Finale in Stuttgart, gibt es 7.000 Euro. Um am Hohenzollern Reitbiathlon teilnehmen zu dürfen, müssen sich die Reiter separat in einem S*-Springen um 3.000 Euro qualifizieren. Das Hohenzollern Reitbiathlon bietet allerdings nur fünf Startplätze und dafür gibt es noch einmal 3.000 Euro. Dabei haben die Reiter einen Parcours mit elf Hindernissen vor sich. Nach dem achten Sprung müssen die Reiter absitzen, zum Schießstand laufen und mit fünf Schüssen aus dem Lasergewehr Punkte sammeln. Danach laufen sie wieder zu ihrem Pferd, sitzen auf und absolvieren nochmals drei Sprünge mit einem Joker. Man sieht, der Veranstalter lässt sich wieder einmal etwas einfallen, um die Zuschauer zu unterhalten. Neben drei Springen Klasse S** steht auch für die Amateure ein Springen Klasse S* mit Siegerrunde auf dem Plan. Das Finale der Youngster-Tour für siebenjährige Pferde wird ebenfalls im S*-Bereich ausgetragen. Im Programm steht auch eine Dressur Klasse S**** als Grand Prix ausgeschrieben. Dafür gibt es 2.500 Euro. Die Ausschreibung wird abgerundet durch drei Fahr-Wettbewerbe in Klasse S für Pony-Einspanner und Pony-Vierspanner. Insgesamt stehen für das Turnier des Reitsportzentrums Hohenzollern rund 47.000 Euro an Preisgeld zur Verfügung. Das ist eine sehr stattliche Summe, die erst einmal eingesammelt werden muss. Offensichtlich ist dem Verein aber das Glück beschieden, viele Sponsoren zu haben. Dafür muss sich der Verein aber auch mächtig ins Zeug legen. Bisher jedenfalls genießt das Turnier im Lande ein hohes Ansehen.

Kontakt: Catrin Feyrer, Telefon. 0151-46516374 o. Silke Vogt, Telefon: 0173-327675

Göppingen: Der Turnierhimmel hängt voller Sterne

4.-6. Oktober 2013

Göppingen. Grand Prix Kür, Grand Prix, Kurz Grand Prix – dreimal drei Sterne weisen die Wettbewerbe auf und bieten richtig großen Sport in der Dressur. Dazu kommen nochmals eine Intermediaire I - Kür in Klasse S** und eine Intermediaire I - S**. Des Weiteren gibt es einen St. Georg S* und eine Dressurprüfung Klasse S*. Dressurfan, was wünschst Du mehr? Im Programm stehen dann noch einige Wettbewerbe Klasse L bis M**. Und das Preisgeld ist auch recht stattlich: Insgesamt hat der Reit- und Fahrverein Göppingen knapp 16.000 Euro zusammengebracht. Das spricht für das Engagement des Vereins.

Kontakt: Heike Nimmrichter, Telefon. 07331-710305

Legelshurst: Landesjugendmeisterschaften der Ein- und Zweispännerfahrer

12.-13. Oktober 2013

Legelshurst. Die Landesjugendmeisterschaften der Ein- und Zweispännerfahrer sind kombiniert mit der Ringmeisterschaft des Reiterrings Oberrhein. Ausgeschrieben sind zwölf Wettbewerbe, die zum Teil für die Meisterschaften „kombiniert“ werden. Das heißt, alle Teilnehmer absolvieren Dressur, Geländefahrt mit Hindernissen und das Hindernisfahren auf dem Platz in separat ausgeschrieben Wettbewerben. Erst die Kombination aus den drei Disziplinen bringt das Ergebnis für Meisterschaften. Im Vergleich zu den Springreitern und den Dressurreitern sind die Preisgelder absolut geringfügig, was bei dem hohen Aufwand von den Fahrern viel Engagement und Verzicht verlangt. Titelverteidiger sind aus dem Jahr 2012 Fabian Gänshirt aus Meißenheim bei den Pony-Einspannern, Philipp Faißt aus Ottenheim bei den Einspannern/Pferde; die Zweispänner-Ponys haben als Meister 2012 Steffen Brauchle aus Lauchheim auf dem Favoritenzettel und bei den Zweispännern/Pferde ist das Stefan Schottmüller aus Kraichtal.

Kontakt: RFV Legelshurst, Telefon: 07852-7688

Herbertingen: Baden-Württembergische Meisterschaft im Vierkampf

19.-20. Oktober 2013

Herbertingen. Der Reit- und Fahrverein Herbertingen ist für sein Engagement für den Vierkampf bekannt. Treibende Kraft ist die Familie von Josef Heinzelmann, deren Sohn Steffen selbst erfolgreicher Vierkämpfer war. Schwimmen, 3000 Meter Cross-Lauf, Dressur und Springen sind die geforderten Disziplinen. Rebecca Böttinger aus Gechingen gewann vor einem Jahr die Vierkampf-Goldmedaille. Im Championat Vierkampf siegte Tanja Kappler aus Berghausen. Für die Breitensportler wurden ein Allround-Wettbewerb und ein Aktionsparcours ins Programm genommen. Die Gesamtwertung dieser beiden Wettbewerbe ergibt in der Cup-Kombination einen Gesamtsieger.

Kontakt: Josef Heinzelmann, Telefon: 07586-5146

Donzdorf: Gestüt Birkhof richtet bundesweiten Wettbewerb der Voltigierer aus

18.-20. Oktober 2010

Donzdorf. Das Gestüt Birkhof beschränkt sich bekanntlich nicht nur auf die Zucht hervorragender Pferde. Auch die Förderung des Sports an sich steht hoch im Kurs. Vom 18.-20. Oktober 2010 messen sich deshalb die Voltigierer im Deutschen Voltigier-Pokal. Sechs große

Wettbewerbe stehen auf dem Programm: Für die Doppelvoltigierer geht es in zwei Wertungen um den Sieg im „Doppel Cup“. Sie starten im bundesweiten Vergleichswettbewerb. Auch die Gruppen-Voltigierer treten in einem bundesweiten Vergleich der M-Gruppen im „Achter-Gruppen-Cup“ an. In Klasse S** ausgeschrieben wurden die zwei Wettbewerbe zur Voltigier-Trophy Süd.

Kontakt: Andrea Titzmann, Telefon: 0163-846636

Kreuth: DM und DJM Reining beim Westernreitturnier Q13

18. September bis 27. Oktober 2013

Straubenhardt/Kernen/Pforzheim/Buggingen/Iffezheim/Illingen. Um Titel und Medaillen geht es am Samstag, 19. Oktober, in der Ostbayernhalle in Kreuth bei den Deutschen Meisterschaften Reining. Die nationalen Titelkämpfe für Junioren, Junge Reiter und Senioren finden im Rahmen des großen Westernreitturniers Q13 der Deutschen Quarter Horse Association (DQHA) vom 18. September bis 27. Oktober statt. Bei drei Qualifikationsveranstaltungen empfahlen sich die Reiter für die Deutsche Meisterschaft und die Deutsche Jugendmeisterschaft: Bei den Junioren (14 bis 18 Jahre) starten 16 Reiter, bei den Jungen Reitern (18 bis 21 Jahre) zehn und bei den Senioren 16. Die Titelverteidigerin bei den Jungen Reitern heißt Vanety Korbus aus Straubenhardt. Ihre Schwester Madeleine Korbus tritt zur Titelverteidigung bei den Junioren an. Aus Baden-Württemberg sind bei den Senioren Sascha Ludwig aus Kernen, Martin Philipp Haug aus Pforzheim sowie Martin Dümmel und Hannes Bolz aus Buggingen nominiert. Die Jungen Reiter Sina Jung aus Straubenhardt und Rebecca Domanski aus Iffezheim starten neben Vanety Korbus. Bei den Junioren reitet neben Madeleine Korbus noch Peter Ettinger aus Illingen.

Kontakt: www.dqha.de

TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten

SPRINGEN/DRESSUR

- | | |
|---|---|
| Böblingen
11.-13. Okt. 2013 | Springen bis Klasse S*
Kont: Michael Haas, Tel. 0173-3006022 |
| Tübingen
12.-13. Okt. 2013 | Fördergruppenturnier Dressur
Kont: Christine Gronbach, Tel. 07154-832831 |
| Balingen
26.-27. Okt. 2013 | Springen bis Klasse S*
Kont: Jürgen Loesdau, Tel. 07476-9499560 |
| Ulm/Neu Ulm
26.-27. Okt. 2013 | Württ. Meisterschaft der Pferdesportkreise Springen u. Dressur
Kont: Pferdesportverein Ulm/Neu-Ulm e.V., Tel. 0731-86586 |

VIELSEITIGKEIT

- | | |
|---|---|
| Waidhof-Inzlingen
12.-13. Okt. 2013 | Vielseitigkeit; Dressur, Springen
Kont: Jürgen Allgöwer, Tel. 07621-88741 |
| Nürtingen
19.-20. Okt. 2013 | Vielseitigkeit; Dressur, Springen
Kont: Frank Reutter, Tel. 07153-910670 |
| Nußdorf
19.-20. Okt. 2013 | Juniorenturnier Vielseitigkeit
Kont: Eberhard Rapp, Tel. 07042-880053 |
| Nußdorf
21. Okt. 2013 | Vielseitigkeit - Geländeprüfungen
Kont: Eberhard Rapp, Tel. 07042-880053 |
| Nussloch
31. Okt.-3. Nov. 2013 | Vielseitigkeit; Dressur und Springen
Kont: Claus Homeyer-Fröhling, Tel. 0171-3381246 |

FAHREN

Mannheim-Sandhofen
6. Okt. 2013

Ein- und Zweispänner, Dressur und Hindernis
Kont: Ralph Köhler, Tel. 0172-6305855

Biberach-Rißegg
12. Okt. 2013

Ein- und Zweispänner Pferde/Ponys Dressur, Hindernis
Kont: Jürgen Boos, Tel. 0174-9307071

VOLTIGIEREN

Ellwangen-Röhlingen
3. Okt. 2013

Einzel-, Gruppen-, Doppelvoltigieren
Kont: Anja Zappe, Tel. 0152-53291096

Nürtingen-Raidwangen
5.-6. Okt. 2013

Einzel-, Gruppen-, Doppelvoltigieren bis Klasse S
Kont: Claudia Probst, Tel. 07022-35904

Nordheim
13. Okt., 2013

Gruppen- und Einzelvoltigieren; Einsteiger
Kont: Andrea Blatz, Tel. 0171-7170948

Weil der Stadt
12. Okt. 2013

Gruppen- und Doppelvoltigieren
Kont: Regina Butzer, Tel. 0177-1531573

Pfullendorf
20. Okt. 2013

Einzel- und Gruppenvoltigieren
Susanne Seidel, Tel. 0160-94943716

TURNIERVORSCHAU für November 2013

29. STUTTGART GERMAN MASTERS

13. bis 17. November 2013

Stuttgart. Mit einem Show-Programm fing alles an: Die Stuttgarter Schleyer-Halle gilt als Wiege des Weltcups der Fahrer. So ist es nicht verwunderlich, dass das 29. Internationale Reitturnier STUTTGART GERMAN MASTERS seit mehr als 20 Jahren die „Kutscher“ mit ihren rasanten Vierspännern im Programm hat. 1994 begeisterten die Fahrer im Show-Teil das Publikum. Im Laufe der Jahre entstanden reguläre Wettbewerbe bis hin zu Weltcup-Qualifikationen, bei denen es seit 2002 stets Punkte auf dem Weg ins Finale um den FEI World Cup™ Driving gibt. Seriensieger und zugleich einer der Vordenker war „Mr. Fahrsport“ Michael Freund aus dem hessischen Dreieich, der sich von 1994 bis 2001 jedes Jahr den Titel „DB SCHENKER GERMAN MASTER“ sicherte. Nach der Aufwertung zur Weltcup-Prüfung gewann Freund fünf Mal in Stuttgart, ehe er sich aus dem aktiven Sport zurückzog, „damit die anderen auch mal gewinnen“, sagte er damals lachend.

Donnernde Hufe, wendige Kutschen, akrobatische Beifahrer

Heute vertritt ein junger Fahrer die Farben des Landes Baden-Württemberg und kann schon auf eine stattliche Reihe von Erfolgen verweisen: Der amtierende Vize-Weltmeister und Lokalmatador heißt Michael Brauchle aus Lauchheim. In der Schleyer-Halle startet er in diesem Jahr gegen den „Rest der Fahrer-Welt“, wie die Veranstalter in Erwartung flotter Wettkämpfe erklären: „Donnernde Pferdehufe, wendige Kutschen und akrobatische Beifahrer - wenn die Viererzugfahrer ihren Gespannen die Zügel lassen und vier PS in der Arena der Hanns-Martin-Schleyer-Halle Tempo machen, dann hält es die Zuschauer nicht mehr auf den Sitzen.“ Die Veranstalter sind froh an dem jungen Mann von der Ostalb: „Michael Brauchle gab mit 17 Jahren sein Debüt in der Hanns-Martin-Schleyer-Halle und wurde Dritter und Vierter – das waren tolle Fahrten“, erinnert man sich in Stuttgart. 2008 in Beesd/Niederlande und 2012 in Riesenbeck wurde der gelernte Metallbauer Brauchle Vize-Weltmeister mit der deutschen Mannschaft, 2011 holte er bei den Europameisterschaften Team-Bronze in Breda, Holland. Sein größter Erfolg in diesem Jahr war der Sieg in der Geländeprüfung in Aachen. Mit der Mannschaft belegte er im Nationenpreis den zweiten Platz und in Riesenbeck gewann er das Deutsche Fahrderby. Turnierleiter Gotthilf Riexinger beobachtet den Weg von Michael Brauchle schon seit vielen Jahren: „Er hat sich sensationell entwickelt und wurde schon frühzeitig für das deutsche Team bei der Europameisterschaft im ungarischen Izsák nominiert.“ Michael Brauchle, der zunächst Ein- und Zwei-spänner fuhr und 2006 in die „Königsklasse“ zu den Vierspännern wechselte, wird von seinen Eltern Brigitte und Franz Brauchle trainiert und betreut. „Mentor“ von Michael Brauchle war lange Jahre „Mr. Fahrsport“ Michael Freund. Sein zwei Jahre älterer Bruder Steffen Brauchle wurde Mannschafts-Weltmeister mit dem Pony-Zweispänner und dem Pony-Vierspänner.

Stuttgart bietet vier Weltcup-Prüfungen, Spitzenvoltigierer und attraktive Shownummern

Top-Sport bietet das Stuttgarter Weltturnier in den fünf Pferdesportdisziplinen Springen, Dressur, Fahren, Vielseitigkeit und Voltigieren. Dazu kommen attraktive Shownummern. Diese perfekte Mischung kommt bei den Zuschauern seit vielen Jahren hervorragend an. Jetzt gibt es eine weitere Neuerung: Der FEI World Cup™ Vaulting der Voltigierer feiert seine Premiere in Stuttgart: „Die STUTTGART GERMAN MASTERS sind das einzige Regelturnier der Welt mit vier Weltcup-Prüfungen in vier verschiedenen Disziplinen“, sagt Andreas Kroll seitens der Veranstalter. Seit 2002 ist Stuttgart Station der Viererzugfahrer um den FEI World Cup™ Driving. Die Springreiter kämpfen seit 2005 um Punkte im LONGINES FEI World Cup™ Jumping, und im vergangenen Jahr kam der Reem Acra FEI World Cup™ Dressage hinzu.

Höhepunkte im Springen am Freitag und Sonntag

Höhepunkte der fünf Turniertage sind bei den Springreitern der MERCEDES GERMAN MASTER am späten Freitagabend und am Sonntag, der mit dem Großen Preis von Stuttgart schließt, präsentiert von Mercedes-Benz, WALTER solar und BW-Bank. Der Große Preis zählt zum LONGINES FEI World Cup™ Jumping. Wertvolle Weltcup-Punkte gibt es auch beim DB SCHENKER GERMAN MASTER der Vierspanner am Samstag, der Wertungsprüfung zum FEI World Cup™ Driving, und am Samstagnachmittag in der Dressur-Kür des Reem Acra FEI World Cup™ Dressage. Weiterer Höhepunkt in der Dressur ist der Grand Prix Special um den Preis der NÜRNBERGER VERSICHERUNGS-GRUPPE und den Titel GERMAN DRESSAGE MASTER am Sonntagmorgen. Der FEI World Cup™ Vaulting der Voltigierer um den Preis der Firma MASTERHORSE wird in zwei Teilen am Samstagvormittag und Sonntagfrüh ausgetragen.

Donnerstag ist Baden-Württemberg-Tag

Die Reiterinnen und Reiter aus Baden-Württemberg ermitteln am Donnerstag im Springen um das BW-Bank-Hallenchampionat und in der Dressur im iWEST-Dressur-Cup ihre inoffiziellen Landesmeister unter dem Hallendach.

Preisgelder über mehr als 560.000 Euro

Insgesamt sind die 25 Prüfungen mit mehr als 560.000 Euro dotiert, dazu gibt es zwei Mercedes-PKW im Gesamtwert von rund 100.000 Euro zu gewinnen.

Eintrittspreise bleiben stabil

Angesichts dieses hochkarätigen Programms sollte jeder, der live dabei sein will, möglichst bald Tickets kaufen. Die Preise wurden gegenüber dem Vorjahr nicht erhöht. Karten für das STUTTGART GERMAN MASTERS kosten zwischen sechs und 40 Euro, Tageskarten zwischen 26 und 70 Euro. Dauerkarten gibt es zum Preis von 139, 169 und 199 Euro. Alle Preise sind inklusive aller Vorverkaufsgebühren, zuzüglich fünf Euro Versandkosten. Die Karten an der Tageskasse kosten 2,50 Euro mehr als im Vorverkauf über den EASY TICKET SERVICE, Telefon 0711-25555-55, Fax 0711-25555-66, an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie über das Internet www.easyticket.de .

Kontakt: Pressekontakt: MPS, Hartmut Binder, Telefon 0711-9023412, Fax 0711-9023499,

hartmut.binder@mps-agentur.de

www.stuttgart-german-masters.de

www.stuttgart-german-masters.de

www.facebook.com/stuttgartgermanmasters

NACHGEREICHT

Michael Brauchle holt Team-Bronze der EM – Siebter in der Einzelwertung

Lauchheim. Die Europameisterschaft der Vierspänner (26. bis 29. September 2013) im ungarischen Izsák brachte für das Deutsche Team die Silbermedaille. Mit von der Partie war auch Michael Brauchle aus Lauchheim. Allerdings lief es für den 23-jähriger Sportsoldaten nicht optimal. Nach Rang neun in der Dressur und Platz zwei im Gelände waren seine vier Pferde vor der Kutsche beim abschließenden Kegelfahren nicht optimal unterwegs, so dass er hier nur Platz 24 erreichte. Am Ende landete er in der Einzelwertung auf dem siebten Platz.

Philipp Faißt erstmals Deutscher Meister Fabian Gänshirt holt Bronze

Lahr/Meißenheim. Bei der Deutschen Meisterschaft der Einspänner in Luhmühlen wurde Philipp Faißt aus Lahr zum ersten Mal Deutscher Meister. Der 24-Jährige hatte seine achtjährige Stute *Ann in Time* eingespannt. Insgesamt waren 57 Teilnehmer am Start. Bei der Deutschen Meisterschaft der Pony-Einspänner gewann Fabian Gänshirt aus Meißenheim, der mit *Olesja L* angetreten war, Bronze.

DM-Gold und DM-Silber für die Brauchle-Brüder, Silber für Höfs

Lauchheim/Weil der Stadt/Donaueschingen. Zum vierten Mal in Folge heißt der Deutsche Meister der Pony-Vierspänner **Steffen Brauchle** aus Lauchheim. Der Bruder von Michael Brauchle legte bei den Deutschen Meisterschaften in Rahmen des Donaueschinger Fürstenberg-Turniers mit seinem Sieg in der Dressur den Grundstein für seinen Titelgewinn. Im Gelände konnte ihn dann nur **Dieter Höfs** aus Weil der Stadt überrunden, und im Kegelfahren hätte sich Brauchle sogar einige Strafpunkte erlauben können. Doch er fuhr seinen Sieg mit insgesamt 115,37 Punkten souverän nach Hause und blieb wie nur vier weitere der 18 Teilnehmer fehlerfrei im Hindernisfahren. „Ziel erreicht“, freute er sich nachher. „Steffen fährt zur Zeit einfach in einer anderen Liga“, sagte Peter Tischer, Bundestrainer der Pony-Vierspänner. Zum vierten Mal in Folge ging demnach der Deutsche Meister der Pony-Vierspänner an Steffen Brauchle, den 25-jährigen Mannschafts-Weltmeister aus Lauchheim.

Deutscher Vize-Meister wurde Dieter Höfs mit 127,19 Punkten. Höfs errang nach 2009 zum zweiten Mal einen Platz auf dem DM-Podest. Im Hindernisfahren konnte sich Höfs 6,5 Strafpunkte für zwei gefallene Bälle und Überschreitung der vorgegebenen Zeit erlauben, ohne seinen zweiten Platz zu gefährden. Dennoch sagte er: „Die Bälle ärgern mich natürlich schon, aber da ich meinen Platz halten konnte, ist doch alles in Ordnung. Insgesamt ist es hier besser gelaufen, als erwartet.“ Bronze gewann Tobias Bückler aus Emsdetten (133,38).

Michael Brauchle errang mit seinem Vierspanner/Pferde in Donaueschingen die Silbermedaille der Deutschen Meisterschaft. Nach Platz sieben in der Dressur und Platz zwei im Gelände lag er bereits auf Silberkurs. Im Kegelparcours fiel auch bei ihm kein Ball, allerdings überschritt er die erlaubte Zeit und kam mit 0,42 Strafpunkten und insgesamt 125,82 Punkten ins Ziel. Nach Bronze 2011 und Silber 2007 ist das seine dritte DM-Medaille. Gold gewann Christoph Sandmann aus Lähden mit 120,91 Punkten. Bronze errang Daniel Schneiders aus Petershagen (128,16).

Baden-Württemberger Reiter erringen Erfolge in Donaueschingen

Im Großen Preis von Donaueschingen kam **Armin Schäfer** aus Mannheim mit *Casmis's Son* auf Platz sieben.

Im Dressur-Grand Prix unterstrich **Jenny Lang** aus Karlsruhe mit *Loverboy* und der Wertung von 72,872 Prozent ihre hervorragende Form mit dem zweiten Platz hinter Nadine Capellmann aus Würselen mit *Girasol* (73,170) und vor Hubertus Schmidt aus Borchlen mit *Donnelly* (71,617). Im Grand Prix Special kam die Karlsruherin mit *Loverboy* ebenfalls auf den zweiten Platz hinter Isabell Werth aus Rheinberg mit *Don Johnson FRH* und vor Nadine Capellmann, Würselen, mit *Girasol*.

Das Finale ESCON Spring Club gewann **Stephan Faller** vom Reitclub Güglingen mit seinem Pferd *Cheridan*.

Den Cup der Fürstlich Fürstenbergischen Brauerei beendete **Hans-Dieter Dreher** aus Eimeldingen mit *Quiwi Dream* auf Rang drei.

Im PIAFF – FÖRDERPREIS wurde **Alexandra Stadelmayer** vom Reitverein Geislingen/Steige mit *Lord Lichtenstein* Sechste.

Das Finale Nachwuchspferde für 7jähr. Pferde beendete **Timo Beck** aus Kehl mit *So Hood* auf Platz sechs.

Im ESCON Spring Club sicherte sich **Manuel Friederichs** vom Reitverein Epfendorf mit *Leo* den ersten Platz.

Bei der ESCON Spring Club Internationale 2-Phasen Springprüfung kam **Patrick Mielnik** vom Reitclub Aischbach/Gültstein mit *Ed Hardy* auf den zweiten Platz.

Das Finale des NÜRNBERGER Burg-Pokals der Baden-Württembergischen Junioren sah als Siegerin **Karla Knop**, Ludwigsburg, mit *Feriano*. Zweite wurde **Chiara Rüesch**, Überlingen, mit *Ariello* vor **Nadia Lachemann**, Linkenheim-Hochstetten, mit *Dottoressa K*. Vierte wurde **Carina Hummel**, Dettingen am Albbuch, mit *Apriori* vor **Max Konrad**, Radolfzell, mit *Tirsvaelds Don Maystro*. Platz sechs sicherte sich **Jana Katharina Appel** aus Göppingen mit *Herzenswunsch*.

Marie Jenz glänzt bei Goldener Schärpe

Wolfschlugen. Beim Turnier Goldene Schärpe Ponys und Bundesponyspiele Mitte September in Löningen-Ehren glänzte Marie Jenz aus Wolfschlugen mit ihrem Pony *Manhattan in Gold* mit dem zweiten Platz.

Arnold Schwestern bei Distanzreiter-EM platziert

Kirchheim/Teck. Die Schwestern Sabrina und Melanie Arnold aus Kirchheim/Teck errangen bei der Europameisterschaft der Distanzreiter/Senioren Mitte September im tschechischen Most die Plätze sechs und zehn der Einzelwertung. Die Mannschaftswertung erreichten die deutschen Teilnehmer nicht, weil das Team während des Wettbewerbs „platzte“.

EM-Gold und Bronze für Grischa Ludwig

Bitz/Augsburg. Im Rahmen der Western-Messe Americana in Augsburg im August fanden die Europameisterschaften in der Western-Disziplin Reining statt. Nach einem regelrechten Mannschafts-Krimi konnte Alexander Ripper aus Fahrenbach zehn Jahre nach seinem ersten Einzel-Europameister-Titel seinen Sieg in Augsburg wiederholen. Grischa Ludwig aus Bitz errang neben Mannschaftsgold die Bronzemedaille in der Einzelwertung. Titelverteidiger Italien landete diesmal auf Rang zwei vor dem Team aus Österreich. Nach 2003, 2007 und 2009 brachte der Erfolg von Augsburg die vierte Mannschafts-Goldmedaille bei einer EM für Deutschland. Insgesamt starteten 42 Reiter aus zehn Nationen in Augsburg, von denen neun eine Mannschaft stellten. Die besten 22 Reiter durften im Finale um die Einzelmedaillen reiten. Die beiden anderen deutschen Reiner im Einzelfinale waren Steffen Breug und Mona Dörr, beide aus Reichweiler.

Michael Jung errang Mannschafts- und Einzelgold in Malmö

Horb. Michael Jung aus Horb errang mit seinem Pferd *Halunke FBW* bei der Europameisterschaft der Vielseitigkeitsreiter im schwedischen Malmö die Goldmedaille mit dem deutschen Team und die Goldmedaille in der Einzelwertung. Damit hat die deutsche Mannschaft ihren Titel verteidigt. Anzumerken ist, dass die Pferde der Deutschen weitgehend championshipsunerfahren waren (s. Beitrag unter PFERDEZUCHT). Es ist die vierte Goldmedaille bei internationalen Championaten in Folge, die auf das Konto des 31-jährigen Pferdewirtschaftsmeisters Michael Jung gehen: WM-Titel 2010, Europameister 2011, Gold bei Olympia 2012 in London. Diese Siege errang Jung jeweils mit seinem Paradepony *La Biosthetique Sam FBW*. In Malmö zeigte sich aber, dass er mit *Halunke FBW* einen weiteren Sieger für die Zukunft im Stall hat.

NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVORBAND

Neue APO 2014: Informationsveranstaltungen

Zum 1. Januar 2014 tritt die neue Ausbildungs- und Prüfungs-Ordnung (APO) in Kraft. Vor allem im Bereich der Abzeichen, insbesondere der Reitabzeichen, gibt es grundlegende Änderungen und Neuerungen, über die alle Beteiligten frühzeitig informiert sein sollten. Daher bietet der Pferdesportverband für Ausbilder, Richter, Veranstalter, Reiter und Interessierte mehrere Informationsabende zur APO 2014 an. Die Teilnahme am Seminar ist kostenlos und wird mit zwei Lerneinheiten zur Lizenzverlängerung anerkannt. Beginn ist jeweils um 19 Uhr:

- Mittwoch, 23.10.2013 in Laupheim, Gasthof Zum Schützen, Lange Straße 63
- Montag, 04.11.2013 in Tübingen, Hotel Stadt Tübingen, Stuttgarter Straße 97
- Montag, 25.11.2013 in Forst, Reitverein Forst, Kronauer Allee 66
- Donnerstag, 28.11.2013 in Ilsfeld, Gaststätte Zum Bahnhof, Bahnhofstraße 34
- Donnerstag, 05.12.2013 in Denzlingen, Bürgerhaus Denzlingen, Stuttgarter Straße 30

HERBSTZEIT - JAGDZEIT

Herbstzeit ist Jagdzeit

Herbstzeit ist Jagdzeit für die Reiter. Das Vergnügen, hinter den Hunden zu reiten, ist ein besonderes Erlebnis – nicht nur für die Reiter. Auch die Zuschauer sind erfasst vom Jagdfieber und begleiten vielerorts geführt das Jagdgeschehen. Gerade für die Kolleginnen und Kollegen aus den Redaktionen ist die Jagdbegleitung für Fotografen von großer Bedeutung. Nirgendwo sonst als bei der Jagdreiterei lassen sich Reiter, Pferde und die Hundemeute, die auf einer künstlich gelegten Spur laufen, derart mit der Natur verschmolzen auf die Festplatte bannen.

Angebote von Landestrainer Fritz Pape in Sindlingen, Telefon: 07032 952860

30. September - 5. Oktober 2013	2. Jagd – und Geländetrainingswoche
Donnerstag, 3. Oktober 2013	Jagd in Nußdorf
Samstag, 5. Oktober 2013	Abschlussjagd in Laichingen
Sonntag, 6. Oktober 2013	Jagd in Pfullingen
11.-13. Oktober 2013	Jagdwochenende mit Jagd in Marbach am Samstag und Jagd in Haigerloch
13.- 22. Oktober 2013	Schwarzwaldritt - Besenfeld, Panoramahütte, Grünhütte, Kaltenbronn usw.
31. Oktober 2013	Sindlinger Jagd -Meet 13.30 Uhr
1. November 2013	Sindlinger Jagd -Meet 10 Uhr
9. November 2013	Jagd in Stuttgart
15.-17. November 2013	Jagdtrainingswochenende
17. November 2013	Jagdtraining mit dem Stuttgarter Reit- und Fahrverein
17. November 2013	Jagd der Damen und Jugendlichen Meet 12 Uhr
24.- 27. November 2013	Irlandtraining – nicht nur für Irlandfahrer
24. Dezember 2013	Weihnachtsjagd Meet 10.00 Uhr

Weitere Jagdtermine:

Köngen	5. Okt.	13.30 h	Fam. Kulhanek	Tel. 0711-3461657
Königsbach-Stein	5. Okt.		www.ritterspiele-koenigsbach-stein.de	
Laichingen	5. Okt.	11.30 h	Fam. Schneider	Tel. 07333-7947
Eberhardzell	6. Okt.	12.00 h		
Pfullingen	6. Okt.	14.00 h	info@reiterkameradschaft-pfullingen.de	
Haigerloch-Weildorf	13. Okt.	13.00 h	Rainer Roth	Tel. 07474-918755
Wippenreute	13. Okt.	12.30 h	Werner Maier	Tel. 0171-5752083
Singen-Bohlingen	20. Okt./Meute		Fam. Riedinger	Tel. 07731-9351-0
Gerstetten	27. Okt./Meute	13.00 h	Günter Deichsel	Tel. 0171-8313906
Stuttgart	9. Nov.	12.00 h	Hans Bayer	Tel. 0711-2598549

SHC-Meute:

Mehrstetten	5. Okt.	15.00 h	Landhaus Fohlenhof	Tel. 07381-3656
Hitzkofen	13. Okt.		Dr. Winfried Veitinger	Tel. 07391-6276
Singen-Bohlingen	20. Okt.		Fam. Riedinger	Tel. 07731-9351-0
Gerstetten	27. Okt.	13.00 h	Günter Deichsel	Tel. 0171-8313906
Inzigkofen-Paulterhof	3. Nov.		Dr. Winfried Veitinger	Tel. 07391-6276

Hardt-Meute:

Nußdorf	3. Okt.		Arnold Schwarz	Tel. 0170-1519298
Bliesen	5. Okt.	Landesverbandsjagd	Roland Kleinbauer	Tel. 0173-3730383
Marbach/Gestüt	12. Okt.		Dr. Dieter Förschler	Tel. 0172-7603692
Beckingen	19. Okt.		Albrecht Koch	Tel. 0170-4778351
Eggenstein	27. Okt.		Werner Hauck	Tel. 0721-707306
Friedrichsruhe	1. Nov.		Werner Mugrauer	Tel. 0171-7732622
Mannheim-Friedrichsfeld	3. Nov.		Rainer Forschner	Tel. 0176-24117711

PFERDEZUCHT

EM in Malmö: Doppel-Gold und Bronze für die Südpferde

Malmö. Das war ein spannendes Wochenende bei der EM Vielseitigkeit in Malmö, als die Züchter von Bayern bis Brandenburg-Anhalt mit *Halunke FBW* und *Chilli Morning* bei der EM im schwedischen Malmö an den Start gingen. Den ersten Paukenschlag gab es in der Dressur: Der Württemberger Wallach *Halunke FBW* mit Weltmeister Michael Jung im Sattel lieferte mit nur 28,6 Minuspunkten ein sensationelles Ergebnis, gefolgt von dem Deutschen Sportpferdehengst *Chilli Morning* mit dem Engländer William Fox-Pitt im Sattel.

Beide Pferde galoppierten im Gelände fehlerfrei und in der Zeit ins Ziel. Im abschließenden Springen passierte Fox-Pitts *Chilli Morning* ein Fehler am Einsprung in die Kombination. Damit war die Silbermedaille an Ingrid Klimke vergeben und Fox Pitt landete in der Einzelwertung auf dem Bronze-Platz. Auch Michael Jung und *Halunke FBW* leisteten sich gleich am ersten Sprung einen Fehler. Dank des großen Vorsprungs spielte das am Ende keine Rolle. Drei von sechs Medaillen holten Pferde aus der Zucht der Arbeitsgemeinschaft der Süddeutschen Pferdezuchtverbände und das, obwohl die süddeutschen Top-Pferde wie *La Biosthetique Sam FBW* und *Leopin FST* nicht am Start waren. Mit diesem grandiosen Erfolg bei den Europameisterschaften stehen zwei weitere Südpferde in der allerersten Liga der weltweiten Vielseitigkeitsreiterei.

Halunke FBW, der neunjährige *Heraldik xx*-Sohn aus der Zucht von Siegfried Brielmayer aus Bad Waldsee, ist ein waschechter Württemberger. Seine Mutter *Jolanda* von *Jugol*, die selbst erfolgreich in Springen bis Klasse S war, ist gezogen auf den Stempelhengst *Julmond* vom Haupt- und Landgestüt Marbach. *Halunkes* Vater ist der Vollblüter *Heraldik xx*, der auf dem Gestüt Birkhof in Donzdorf wirkte. Der Hengst führt auch acht Jahre nach seinem Tod das WBFSH-Ranking der weltbesten Vielseitigkeits-Vererber an.

Der dreizehnjährige gekörte Deutsche Sportpferdehengst *Chilli Morning* stammt aus der Zucht von Rainer Schicketanz aus Neustadt-Dosse. Der gekörte Fuchshengst hat den Vollblüter *Phantomix xx* zum Vater, der für das Haupt- und Landgestüt Brandenburg-Anhalt im Deckeinsatz stand. Auch *Chilli Mornings* Mutter, die *Kolibri*-Tochter *Koralle*, war wie die Mutter von *Halunke FBW* im Springsport bis zur S-Klasse erfolgreich.

Kontakt: www.suedpferde.de

PFERDEHALTUNG

Stacheldraht und Knotengitterzaun sind tierschutzwidrig

Lüneburg. Die alleinige Einzäunung einer Pferdeweide mit Stacheldraht oder einer Kombination aus Knotengitterzaun und Stacheldraht ist tierschutzwidrig. Das hat das Obergericht Lüneburg entschieden (Az.: 11 LC 206/12). Solche Einzäunungen könnten nur toleriert werden, wenn sie durch einen weiteren, gut sichtbaren Innenzaun so gesichert seien, dass ein direkter Kontakt zwischen Pferden und Stacheldraht verhindert werde. *RRi 10/2013/Übungsleiter*

REZENSIONS-TIPPS

EQUITANA – Welt der Pferde

Warendorf. Die weltgrößte Messe rund ums Pferd, die Equitana, alle zwei Jahre in Essen ausgerichtet, ist ein Weltereignis im Sinne des Wortes. Unvergesslich damit verbunden ist der Name Wolf Kröber, der seinerzeit, 1971, eine Idee umsetzte, die in ihrer Wirkung von der ersten EQUITANA 1972 an bis heute spürbar ist und auch die Zukunft leiten wird. Zu seinen Lebzeiten wurde Wolf Kröber bereits als Mr. Equitana bezeichnet. Seiner Persönlichkeit, seinem Wirken, seiner Phantasie und seiner Überzeugungskraft widmet sich das Buch „EQUITANA – Welt der Pferde“, das im FN-Verlag Warendorf erschienen ist. Das ungemein interessante Buch ist eine Hommage an Wolf Kröber, die zeigt, wie lebendig seine Idee noch immer ist und – wie wirksam. Denn die Equitana hat sich nicht auf Essen beschränkt sondern zieht die Pferdefreunde aus aller Welt an. Antje Kröber, die Tochter Wolf Kröbers, hat als Herausgeberin zusammen mit ihren Geschwistern eine Arbeit geleistet, die ihresgleichen sucht. Das Herzblut und Herzklopfen der Familie ist dabei deutlich herauszuspüren. Ihr gelang es, sich der Hilfe und Unterstützung vieler Fachleute und Kenner der Pferdeszene zu versichern, um das Buch zu schaffen.

„EQUITANA – Welt der Pferde“ beeindruckt in dreierlei Hinsicht: Zum einen wird die Geschichte der EQUITANA detailliert dargestellt, was dem Leser zeigt, wie sich der Pferdesport in seiner ganzen Vielfalt entwickelt hat und wie er ebenso vielfältig und spannend weltweit präsentiert werden kann. Zudem geben Pferdeleute aus aller Welt in Essen tieferen Einblick in ihre Arbeit. Zum anderen wird mit großer Herzlichkeit aber ohne sich aufdrängen zu wollen, das Leben und Lebenswerk Wolf Kröbers gewürdigt. Es ist selten, dass ein Mensch so lange und intensiv über seinen Tod 1999 hinaus in seinem Wirken spürbar bleibt. Drittens sind die Beiträge zu dem Buch ausgezeichnet gelungen und dargestellt. Das ist auch ein Verdienst des Pferdesportjournalisten Raimund Hesse, der sich stets den Pferden verbunden weiß und sich als Verfasser in den Dienst dieses Buches gestellt hat. Mit großer Hingabe und intensiver Arbeit hat das Team um Antje Kröber unzählige Persönlichkeiten befragt und erzählen lassen. Authentischer kann eine Würdigung der EQUITANA-Idee im Allgemeinen und Wolf Kröbers im Besonderen nicht werden. Dazu kommen etliche hundert Fotos, die die Vielfalt des Pferdesports beleuchten und die Vielfalt der Beziehungen zwischen den Menschen und Wolf Kröber unterstreichen. Dabei war Wolf Kröber sicher kein bequemer Mann. Mit ihm musste man sich auseinandersetzen, um mit ihm zusammen zu kommen, wie Friedrich Witte, Vize-Präsident der FN, in seinem Vorwort andeutet: „Das Zusammenkommen mit Wolf Kröber war am Anfang recht mühsam. Das Ende war der Abschied einer auf gemeinsamer Passion gegründeten Freundschaft, deren Erinnerungen Lebensspuren hinterlassen haben.“ Die Welt der Pferde war die Welt von Wolf Kröber, den kennen zu lernen auch dem Autor dieser Zeilen vergönnt war anlässlich eines Symposiums an der Universität Hörter, veranstaltet von der Deutschen Vereinigung zum Schutz des Pferdes.

„EQUITANA – Welt der Pferde“ ist erschienen im FN-Verlag Warendorf. Das Buch hat 144 Seiten mit rund 350 Fotos und Abbildungen. Es ist gebunden im Format 220x300 mm, hat die ISBN 987-3-88542-781-0 und kostet 24,90 €. Erhältlich ist es im Buch- und Fachhandel sowie über den FN-Verlag.

Longieren – Grundlagen, Hilfengebung, Problemlösung

Longieren von Pferden ist eine Kunst, sagte einmal Paul Lorenz, über Baden-Württembergs Grenzen hinaus bekannter Ausbilder und Vermittler dieser Kunst des Longierens. Leider wird das Longieren nicht von jedem Pferdebesitzer als segensreich wahrgenommen und angewandt. Doch das ist ein Fehler. Zur Grundausbildung eines Pferdes gehört das Longieren ebenso unverzichtbar wie das Longieren als Teil der regelmäßigen Arbeit mit dem Pferd. Denn die Ausbildung von Pferd und Reiter endet bekanntlich nie.

Wie gut Longieren für das Pferd ist, aber auch für den Besitzer als Ausführer, beschreibt Rainer Hilbt in seinem Buch „Longieren“. Anhand zahlreicher Kapitel, Fotos und Beschreibungen einzelner Details wird deutlich, dass die Arbeit an der Longe keine vergeudete Zeit ist. Hilbt beschreibt neben der korrekten Ausrüstung die Hilfengebung beim Longieren und er vermittelt die Grundlagen der Bewegungslehre, denn longieren heißt ja nicht, ein Pferd an einer Leine im Kreis laufen zu lassen. Dass der Geübte auch Hilfszügel anwenden kann, erklärt Hilbt in einem eigenen Kapitel ebenso wie die unterschiedlichen Lektionen an der Longe, zum Beispiel das Verkleinern und Vergrößern eines Zirkels. Dazu kommt ein Kapitel, bei dem das Pferd an der Longe auch lernt, auf den Boden und dessen „Unebenheiten“ in Form von Bodenricks zu achten. Das Geheimnis dabei ist leicht zu lüften, denn die Gymnastizierung der Pferde ist eine wesentliche Maßnahme zur Ertüchtigung der Muskulatur und Gesunderhaltung des Partners Pferd. Vor allem junge Pferde sollen über die Longierarbeit ausgebildet werden. Rainer Hilbt lenkt aber auch den Blick auf komplizierte Aufgaben im Umgang mit schwierigen Pferden. Hier weist er Wege und Mittel auf, den Pferden zu helfen und damit auch dem Besitzer, mehr Freude an seinem Pferd zu gewinnen. Wie wichtig das Longieren im Voltigiersport ist, beschreibt Hilbt in einem eigenen Kapitel. Selbst Freunde des Fahrsports erfahren, dass sie ihre Pferde über das Longieren fördern können. Das Kapitel über die Anwendung der Doppellonge komme dem Reiten nahe, sagt der Autor: „Diese Art des Longierens kommt dem Reiten sehr nahe, weil der Reiter besser auf sein Pferd einwirken kann.“ Rainer Hilbts Buch ist die Grundlage für jeden Pferdefreund, der Wert auf gute Ausbildung seines Partners Pferd legt.

Das Buch „Longieren – Grundlagen, Hilfengebung, Problemlösung“ ist im blv-Verlag München erschienen, hat 160 Seiten mit rund 150 Fotos und Grafiken. Es ist im Fach- und Buchhandel zu bekommen unter ISBN 978-3-8354-1187-6 und kostet 16,99 €.

Voltigierkalender 2014

Göppingen. Die Staufen-Buchhandlung in Göppingen lenkt die Aufmerksamkeit bereits auf ihr neuestes Produkt, den „Voltigierkalender 2014“. Der neue Kalender ist eine wunderschöne Sammlung ebenso schöner Voltigieraufnahmen namhafter Fotografen. Die Kalenderblätter machen einmal mehr deutlich, wie vielfältig der Sport mit Pferden sein kann. Die akrobatischen Figuren der Sportler – alleine oder zu mehreren auf dem Pferderücken – hinterlassen einen tiefen Eindruck. Dabei ist gerade das Voltigieren eine besondere Herausforderung für die Fotografen. Es gibt für die einzelnen Motive während des Wettbewerbs nur Sekunden, in denen der Schnappschuss gelingen muss. Man kann nicht sagen: Bitte noch einmal! Diese Herausforderung haben die Fotografen hervorragend gemeistert, und Licht, Zeit und Bewegung so eingefangen, dass der Betrachter einen Genuss davon hat. Gelungen ist der Staufen-Buchhandlung in Göppingen auch die Zusammenstellung, die Präsentation der Fotoblätter als Kalender. Für jeden Monat gibt es sogar zwei Blätter, die den Besitzer des Kalenders erfreuen und für schöne Abwechslung sorgen. Die Qualität der Kalenderblätter ist außerdem so gut, dass man sich das Lieblingsbild sogar gerahmt vorstellen kann.

Der „Voltigierkalender 2014“ erschien im Format 29 x 35 cm mit Spiralbindung und ist bei der Staufen-Buchhandlung Göppingen für 18,50 € plus Versandkosten zu bekommen: www.staufen-buch.de und staufen-buch@t-online.de oder Tel. 07161-74175

Augenblicke mit Pferden 2014

Göppingen. Tradition hat für die Staufen-Buchhandlung in Göppingen auch der „kleine“ Bruder des Voltigierkalenders: „Augenblicke mit Pferden 2014“ heißt der hübsche Kalender. Zwölf Monatsblätter mit eigenwilligen Fotografien aus dem Pferdesport geben dem Kalender einen ganz eigenen Charakter. Zumal die Herausgeberin jedes Blatt mit einem Gedanken-Zitat bereichert. Deshalb firmiert der Kalender auch als „literarischer Kalender“. Die Fotos hat die Profifotografin Julia Rau beigesteuert. Dorothea Rudolph, die Inhaberin der Staufen-Buchhandlung, ist für ihr Faible für den Voltigiersport bekannt. Daraus resultiert die Erkenntnis, dass der Umgang mit Pferden auch den Menschen Freude bedeutet, denen es nicht vergönnt ist, Akrobatisches auf dem Pferderücken zu leisten. Deshalb geht vom Kaufpreis des literarischen Kalenders „Augenblicke mit Pferden 2014“ wie in den vergangenen Jahren auch ein Euro an das Deutsche Kuratorium für therapeutisches Reiten. Eine gute Idee.

„Augenblicke mit Pferden 2014“ ist erschienen im DIN-A-4-Querformat mit Spiralbindung. Er kostet 9,90 € plus Versandkosten. Er ist zu bekommen bei www.staufen-buch.de und staufen-buch@t-online.de oder Tel. 07161-74175.

Pferdesportler als Gebäck oder Snack?

Göppingen. Einen besonders netten Gag hat sich die Staufen-Buchhandlung Göppingen für das Jahresende ausgedacht. Motiv-Ausstecher der Disziplinen Dressur, Springen und Voltigieren bereichern sicher die Advents- und Weihnachtsbäckerei in den Familien mit Pferdevirus. Freilich lassen sich die Ausstecher nicht nur für die Gestaltung von Plätzchen nutzen. Wer „pferdige“ Anlässe nett und freundlich gestalten will, kann die Ausstecher auch für Kindergeburtstage oder kleine Snacks verwenden. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Schließlich wird ja auch nicht nur zu Weihnachten geritten, sondern das ganze Jahr über. Es gibt viele Anlässe, die Motiv-Ausstecher einzusetzen. Dazu gibt es ein kleines Rezeptheftchen. Die drei Motiv-Ausstecher sind im Set zu je 6 € zu bekommen, einzeln kosten sie 6,95 €, der Voltigierer ist für 4,50 € zu haben bei: www.staufen-buch.de und staufen-buch@t-online.de oder Tel. 07161-74175.

TV - SERVICE PFERDESORT

Tag	Datum	Uhrzeit	Sender	Themen
Mittwoch	2. Okt.	17.00 h	Arte	Was du nicht siehst: Ungarn, die Puszta (Nonius-Pferde)
		20.15 h	NDR	Expedition ins Tierreich: Die Letzten Europas (Wildpferde im Münsterland)
		21.50 h	Eurosport	Riders Club Magazin
Donnerstag	3. Okt.	13.15 h	WDR	Wildpferdefang in Dülmen
		16.45 h	Arte	Wildes Skandinavien: Island (Islandpferde)
Freitag	4. Okt.	04.55 h	HR	Auf Trab mit den Friesenzüchtern
Samstag	5. Okt.	10.05 h	3 sat	Ein PS auf Schienen: Die Pferdeeisenbahn Gmunden-Linz-Budweis
		18.00 h	VOX	hundkatzemaus (Beitrag zum Westernreiten)
Sonntag	6. Okt.	05.50 h	Arte	Was du nicht siehst: Siena, Italien (Pferderennen Palio)
		05.55 h	RBB	Der Sattelclub
		06.20 h	RBB	Der Sattelclub
		09.45 h	HR	Auf Trab mit den Friesenzüchtern
		14.00 h	RBB	Alinas Traum (Pferde-Spielfilm, D. 2005)
		14.10 h	KiKa	Der Sattelclub (Spielfilm)
Montag	7. Okt.	19.25 h	KiKa	pur+: Tiere retten Menschen (Polizeipferde)
Dienstag	8. Okt.	05.50 h	Arte	Was du nicht siehst: Ungarn, die Puszta (Nonius-Pferde)
		15.00 h	3 sat	Cowboytreck mit nassen Füßen: Durch Brasiliens Pantanal
Mittwoch	9. Okt.	06.20 h	Arte	Was du nicht siehst: USA, Montana, Wyoming (Wildpferde)
		21.50 h	Eurosport	Riders Club Magazin
Freitag	11. Okt.	22.30 h	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin Prix de l'Arc de Triomphe in Paris
Mittwoch	16. Okt.	21.20 h	Eurosport	Riders Club Magazin
Freitag	18. Okt.	23.00 h	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin Prix de l'Arc de Triomphe in Paris
Montag	21. Okt.	23.00 h	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin Prix de l'Arc de Triomphe in Paris
Mittwoch	23. Okt.	23.05 h	Eurosport	Riders Club Magazin
Sonntag	27. Okt.	23.15 h	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin Prix de l'Arc de Triomphe in Paris
Mittwoch	30. Okt.	20.50 h	Eurosport	Riders Club Magazin

www.ClipMyHorse.de/Vorschau

03.10.2013 | Ruller Reitertage: Nationales CSN Turnier
03.10.2013 | CSI** Salland 2013
04.10.2013 | Ruller Reitertage: Nationales CSN Turnier
04.10.2013 | CSI** Salland 2013
05.10.2013 | Ruller Reitertage: Nationales CSN Turnier
05.10.2013 | CSI** Salland 2013
05.10.2013 | SWEDISCH YOUNG HORSE CHAMPIONSHIP
06.10.2013 | Ruller Reitertage: Nationales CSN Turnier
06.10.2013 | CSI** Salland 2013
06.10.2013 | SWEDISCH YOUNG HORSE CHAMPIONSHIP
06.10.2013 | NRW ELITE-AUKTION
10.10.2013 | BALTIC HORSE SHOW

NAMEN SIND NACHRICHTEN

100 Jahre DOKR: Warendorf hat jetzt Straße der Olympiasieger

Warendorf. Der 100ste Geburtstag des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) ist nun auch in der Stadt Warendorf verewigt. Bürgermeister Jochen Walter und der DOKR-Vorsitzende Breido Graf zu Rantzau eröffneten Anfang September gemeinsam die Straße der Olympiasieger. Zuvor hatte sich Graf zu Rantzau für das DOKR unter dem Applaus von 70 Gästen aus Politik, Wirtschaft und Sport ins Goldene Buch der Stadt eingetragen.

Mit der Straße der Olympiasieger hat nun auch die Stadt des Pferdes einen Walk of Fame. Ab der Emsstraße, Richtung Emsbrücke, sind alle reitenden Olympiasieger und Goldmedaillengewinner verewigt, alle seit 1950, denn seitdem hat das DOKR seinen Sitz in Warendorf. Auf den grauen Granitplatten finden sich eingraviert Informationen zum Olympiajahr und -ort sowie die Namen der Reiter und Pferde. Piktogramme machen deutlich, ob die Paare im Springen, in der Dressur, in der Vielseitigkeit oder in Para-Equestrian erfolgreich waren. Auf Tafel eins steht der Name des Warendorfer Ehrenbürgers Hans Günter Winkler, der 1956 in Stockholm mit *Halla* zur Legende wurde. Insgesamt 14 Granitplatten sind Ausdruck einer eindrucksvollen Erfolgsgeschichte des Pferdesports, die auch künftig eine Fortsetzung finden soll – auch auf der Straße der Olympiasieger.

Mit insgesamt 85 Olympischen Medaillen von 1912 bis 2012 – davon 39 in Gold – ist der Pferdesport Deutschlands erfolgreichste Sportart bei den Olympischen Sommerspielen. Insgesamt betreut das DOKR heute acht Disziplinen. Neben den olympischen Disziplinen gehören auch Fah-ren, Voltigieren, Distanzreiten, Reining und Para-Equestrian dazu. Angesiedelt im Norden Warendorfs, betreibt das DOKR dort eine beispielhafte Trainingsstätte, das Bundesleistungszentrum Reiten (BLZ), wo sich Spitzensportler und der talentierte Nachwuchs auf Olympische Spiele, Welt- und Europameisterschaften vorbereiten. Auch als Veranstaltungsort hat sich das DOKR/BLZ einen Namen gemacht. Regelmäßig finden dort hochkarätige Pferdesportveranstaltungen wie der Preis der Besten, das Nachwuchschampionat Vielseitigkeit und die Bundeschampionate statt. Letztere locken jährlich weit über 35.000 Gäste. Das DOKR/BLZ gehört zu den Attraktionen für Besucher der Stadt Warendorf. Der Verkehrsverein der Stadt Warendorf bietet regelmäßig Führungen an. *Bo*

LINKS ZUM INTERNET

STUTTGART: 13. – 17. November 2013 STUTTGART GERMAN MASTERS;
Pressekontakt: MPS, Hartmut Binder,
Telefon 0711-9023412, Fax 0711-9023499,
hartmut.binder@mps-agentur.de www.stuttgart-german-masters.de

SERVICE

Archiv im PRESSEDIENST

Greifen Sie auf das ARCHIV DES PRESSEDIENSTES zurück! Hier sind alle Texte seit Bestehen des PRESSEDIENSTES verfügbar. Rufen Sie an oder schicken Sie eine Mail, wenn Sie zu einem Thema Informationen suchen.

Im ARCHIV DES PRESSEDIENSTES sind die Spitzenreiter/Innen des Landes zu finden und auch jene Pferdesportler, die seit Bestehen des PRESSEDIENSTES in welcher Ausgabe auch immer aufgeführt wurden. Wenn Sie einen Überblick über den sportlichen Werdegang „Ihres“ Sportlers, „Ihrer“ Sportlerin brauchen, rufen Sie an oder schreiben Sie eine Mail.

Wir helfen gerne.

IMPRESSUM

PRESSEDIENST

Herausgeber:

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.; 70806 Kornwestheim, Murrstraße 1/2,
T: 07154-83280 F: -832829, E-Mail: info@pferdesport-bw.de www.pferdesport-bw.de

Redaktion:

Martin Stellberger, Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten,
T: 0751-59353 martin@stellberger.de www.Stellberger.de

Erscheinungsweise: monatlich zum 1. d. M. Der PRESSEDIENST veröffentlicht ausschließlich Texte, die im Zusammenhang mit dem Pferdesport stehen, Schwerpunkt Baden-Württemberg. Die Redaktion behält sich Kürzungen zugesandter Beiträge vor.